

Anzeigebblatt

für die

Erzdiözese Freiburg

Nr 7

Freitag, 15. März

1912

(Ord. 7. 3. 1912 Nr. 2480)

Homiletische Fortbildung des jüngeren Klerus betr.

Unter Bezugnahme auf den Erlaß des hochwürdigsten Kapitelsvikariats vom 27. März 1872 Nr. 2599 bestimmen wir als Thematik für die Probepredigten des Jahres 1912:

A. Für den Junitermin:

1. Eine Predigt auf das Fest der Beschneidung Christi (Neujahrspredigt).
2. Eine Homilie auf das Evangelium des Passionssonntags.

B. Für den Dezembertermin:

1. Eine Predigt auf das Fest der Unbefleckten Empfängnis Mariä.
2. Eine Homilie auf den 20. Sonntag nach Pfingsten. Jo. 4, 46—53.

Die besonderen Bemerkungen in unserm Anzeigebblatt vom 26. Februar 1896 sind strenge einzuhalten und sollen von den Herren Dekanen in den freien Konferenzen in Erinnerung gebracht werden. Die Neupriester haben die Thematik des Dezembertermins zu bearbeiten.

Freiburg, 7. März 1912.

Erzbischöfliches Ordinariat

(Ord. 7. 3. 1912 Nr. 1952.)

Die Anschaffung und Behandlung der Paramente betr.

Der durch verschiedene frühere Werke aus dem Gebiete der Paramentik und Liturgiegeschichte bekannte Vater Jof. Braun S. J. hat soeben im Herder'schen Verlag ein „Handbuch der Paramentik“ (Preis 6.50 M., geb. 7.60 M.) herausgegeben, das in gedrängter Form alles bietet, was bei Anschaffung und Behandlung der Paramente an Kenntnis der kirchlichen Vorschriften, des bestehenden Brauches, des Materiales, der Verzierungsmittel, der Art der Aufbewahrung und der Wiederherstellung erforderlich ist.

Bei der großen Wichtigkeit dieses Gegenstandes der kirchlichen Verwaltung für die Würde des Gottesdienstes

wie für das Kirchenvermögen empfehlen wir — ausnahmsweise an dieser Stelle — das erwähnte Handbuch wärmstens allen Beteiligten zum eingehenden Studium und besonders zur Anschaffung für die Kapitelsbibliotheken und die Paramentenvereine.

Freiburg, 7. März 1912.

Erzbischöfliches Ordinariat

(Ord. 12. 3. 1912 Nr. 2612.)

Das Dispenswesen in Ehesachen betr.

Vordrucke für die Dispensgesuche können von unserer Expeditur, hier Burgstr. 2, bezogen werden und zwar einschl. Postporto

10 Stück zu 30	₰
20 " " 55	₰
30 " " 80	₰
50 " " 1 M. 20	₰
80 " " 2 M. —	₰
100 " " 2 M. 20	₰

Zu demselben Preis sind auch die Vordrucke für Reverje bei gemischten Ehen bei unserer Expeditur erhältlich. Die Vergütung kann in Briefmarken der Bestellung beigelegt werden.

Freiburg, 12. März 1912.

Erzbischöfliches Ordinariat

Pfründeauschreiben

Konstanz, Münsterpfarre, Dekanats Konstanz, mit einem Einkommen von 5257 M. außer 1609 M. 43 ₰ für Abhaltung von 1381 gestifteten Jahrtagen und 48 M. für besondere kirchliche Einrichtungen und mit der Verbindlichkeit zur Haltung von zwei Vikaren.

Oberhomburg, Dekanats Linzgau, mit einem Einkommen von 1638 M. außer 46 M. 3 ₰ für Abhaltung von 43 gestifteten Jahrtagen und 1 M. 72 ₰ für besondere kirchliche Einrichtungen.

Sasbach a. R., Dekanats Eendingen, mit einem Einkommen von 2295 M. außer 213 M. 44 S für Abhaltung von 197 gestifteten Fahrtagen.

Die Bewerber um diese Pfründen haben die mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten Gesuche um Verleihung innerhalb vier Wochen durch die vorgesezten Dekanate an Seine Erzellenz den Hochwürdigsten Herrn Erzbischof zu richten.

Mörsh, Dekanats Ettlingen, mit einem Einkommen von 1554 M. außer 106 M. 18 S für Abhaltung von 75 gestifteten Fahrtagen, darunter 12 Fahrtage mit 24 M. Gebühren, die auf der Pfarrei selbst ruhen, und außer 2 M. 58 S für besondere kirchliche Berrichtungen und mit der Verpflichtung zur Haltung und Bezahlung eines Vikars.

Die Bewerber um diese Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Gesuche um Präsentation vonseiten Allerhöchstdesfelben innerhalb vier Wochen bei Großherzoglichem Ministerium des Kultus und Unterrichts einzureichen.

Pfründebesezung

Die kanonische Institution hat erhalten am

7. März: Franz Joseph Hunzinger, Pfarrer in Walldorf, auf die Pfarrei Wittnau.

Ernennung

Vom Landkapitel Stühlingen wurde Pfarrer Karl Feißt in Blumberg zum Definitor gewählt. Er erhielt unterm 22. Februar l. J. die kirchenobrigkeitliche Bestätigung.

Resignation

Seine Erzellenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof haben die Resignation des Pfarrers Johann Ewan-

gelist Link auf die Pfarrei Hochemmingen unter dem 11. Januar l. J. mit Wirkung vom 1. März l. J. cum reservatione pensionis angenommen.

Versezungen

22. Februar: Valentin Viehler, Vikar in Friedenweiler, i. g. E. nach Bubenbach.
 26. " Ludwig Kilian Eckert, Vikar in Schönau, Def. Weinheim, i. g. E. nach Berolzheim.
 26. " Joseph Erdrich, Vikar in Hochemmingen, als Pfarrverweser daselbst.
 1. März: Franz Rudolf, Vikar in Mühlenbach, i. g. E. nach Buchenbach.

Sterbfälle

16. April 1911: Engelbert Hipp, resign. Pfarrer von Billafingen, † in Burladingen.
 27. Febr. 1912: Ferdinand Rudolf, Dr. theol., Päpstlicher Hausprälat, Domkapitular, Wirkl. Geistl. Rat und Offizialatsrat in Freiburg.

R. I. P.

Mesnerdienstbesezungen

Als Mesner wurden bestätigt am

20. Dezember: Fabrikarbeiter Joseph Appel an der Pfarrkirche in Ringsheim.
 23. " Weber Christian Sinn an der Pfarrkirche in Oberbiederbach.
 8. Februar: Albert Kornmeier an der Wallfahrtskirche in Zell a. H.
 28. " Landwirt Ambros Greß an der Pfarrkirche in Hügelshcim.